

Auf dem Weg nach Ostern: ein Versöhnungsweg

Hier findet ihr Bausteine für einen Stationenweg unter dem Motto „Auf dem Weg nach Ostern“. Die einzelnen Stationen beschäftigen sich mit den Themen „Taufe“ und „Versöhnung“, zusätzlich gibt es einige allgemeine Stationen. Der Versöhnungsweg ist als ein Baustein im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung gedacht. Aber auch alle anderen Kinder und Familien sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. So kann der Weg z.B. auch ein Angebot für die Familien der Jungscharkinder und Minis sein, sich auf Ostern vorzubereiten.



Aufgrund der Coronapandemie sind „klassische“ Vorbereitungstreffen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung nicht möglich und es ist zurzeit leider nicht möglich, dass sich Jungschar- und Minigruppen treffen. Dieser Stationenweg bietet eine Alternative dazu. Die Kinder und ihre Familien werden in die Kirche oder zu den Stationen, die rund ums Pfarrzentrum aufgebaut sind, eingeladen. Dort besuchen sie als Familiengruppe die einzelnen Stationen.

Vorbereitung

Baut die Stationen mit den Stationsbeschreibungen und dem dazugehörigen Material in der Kirche oder rund ums Pfarrzentrum auf. Wählt dazu im Vorfeld aus, welche Stationen für euch in der Pfarre und für eure Zielgruppe passen. Sinnvoll ist es, nicht mehr als 6-8 Stationen aufzubauen, weil es sonst zu viel für die Kinder wird. Wenn ihr möchtet, können die Stationen mit der Zeit ausgetauscht werden oder es wird zu einem späteren Zeitpunkt ein zweiter

Stationenweg mit einem anderen Schwerpunkt aufgebaut.

Überlegt euch, zu welchen Zeiten die Stationen geöffnet sein sollen, wer die Familien begrüßen und bei Fragen zur Verfügung stehen kann. Ladet die Kinder und Familien ein. Ev. sollen die Familien selber Stifte mitbringen.

Das brauchen die Familien



internetfähiges Smartphone, Stifte, FFP2-Masken bzw. Mund-Nasen-Schutz, vgl. Material bei den einzelnen Stationen

Hinweis zu Covid 19: Bitte überlegt bei welchen Stationen sich wie viele Personen aufhalten dürfen bzw. stellt unbedingt Hinweisschilder mit der erlaubten Höchstanzahl an Personen für diese Stationen (z.B. in einen kleinen abgeschlossenen Raum darf immer nur 1 Familie eintreten, etc.) und den Corona-Maßnahmen (wie Abstand halten,

Herzliche Einladung

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Da die Corona-Pandemie nach wie vor unser Leben bestimmt und vieles noch immer nicht möglich ist, möchten wir heuer in der Fastenzeit etwas Neues ausprobieren:

Wir möchten euch ganz herzlich zu einem Stationsbetrieb in der Pfarrkirche einladen.

In der Zeit zwischen ... und ... März sind in der Kirche verschiedene Stationen rund um das Thema „Versöhnung und Ostern“ aufgebaut. Diese Stationen können von Familien und anderen Interessierten von in der Früh bis zum Abend (solange die Kirche geöffnet ist) besucht werden. Es gibt kreativ-aktive Stationen, genauso wie Stationen zum Nachdenken und in sich Hineinhören.

Aufgrund der Corona-Situation bitte folgendes beachten:

- Bitte 2 m Abstand zu anderen Personen einhalten.
- Personen ab 14 Jahren müssen eine FFP2-Maske tragen, Kinder ab 6 Jahren einen Mund-Nasen-Schutz.
- Bitte ein internetfähiges Handy und Stifte mitbringen.
- Alle Kinder sind eingeladen ein selbstgemaltes Bild zum Thema Ostern mitzubringen und in der Kirche auf die vorbereitete Wäscheleine aufzuhängen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Team der Pfarre.....

Bild: Gerd Altmann auf Pixabay.com

Hände desinfizieren, Mund-Nasenschutz tragen etc.) auf. Mögliche Schilder dafür findet ihr auf unserer Homepage.

Stellt beim Eingang und bei einzelnen Stationen Desinfektionsmittel und ev. Ersatz-FFP2-Masken für die Erwachsenen sowie Mund-Nasen-Schutz für die Kinder zur Verfügung.

Hier findet ihr verschiedene Stationen, aus denen ihr die passenden auswählen könnt.

Allgemeine Stationen

1. Kreuzzeichen beim Eingang



Stationsbeschreibung

Beim Eintreten in die Kirche machen die Familien ein Kreuzzeichen als Erinnerung an die eigene Taufe.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Jedes Mal wenn wir in die Kirche gehen machen wir ein Kreuzzeichen. Weißt du eigentlich warum wir das machen?

Dabei erinnern wir uns an die Taufe. Normalerweise - wenn nicht Corona ist - befindet sich auch Weihwasser im Becken und wir zeichnen uns damit ein Kreuz auf die Stirn.

Auch du kannst dir jetzt ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen. Du bist ein geliebtes Kind Gottes!

2. Gebetsstation: Brausetabletten



Stationsbeschreibung, Brausetabletten, Gefäß mit Wasser

Die Kinder überlegen sich eine Fürbitte und geben ein Stück Brausetablette in das Wassergefäß. Die

Brausetabletten können ruhig halbiert werden und das Wasser soll regelmäßig ausgewechselt werden.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Sicher kennst du jemanden, der Gottes Hilfe brauchen könnte.

Überlege dir, um was du Gott für diesen Menschen bitten möchtest. Sobald du eine Bitte hast, nimmst du ein Stück Brausetablette und wirfst sie in das Gefäß mit Wasser. Während du zusiehst, wie sich die Brausetablette auflöst, steigt dein Gebet zu Gott auf. Du kannst deine Bitte laut aussprechen oder auch ganz leise.

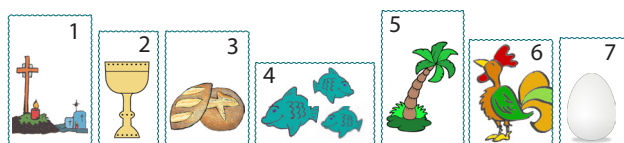
3. Quiz



Stationsbeschreibung, kopiertes Rätsel und Stift

Könnt ihr die richtige Lösung finden? In welchem Garten betete Jesus vor seiner Kreuzigung?

Lösung: Getsemani



1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

Lösung:

— — — — —

4. Segnen



Stationsbeschreibung, Rezept für Segenskekse, Wäscheleine mit Segenssprüchen

Die Familien sind eingeladen sich gegenseitig zu segnen und einen Segensspruch mit nach Hause

zu nehmen. Ein Rezept zum Segenskekse selber backen liegt auch auf. Diese können zu Hause gebacken und an liebe Menschen verschenkt werden.

Hinweis: die Station „12. Tauferinnerung“ wird ebenfalls mit dem gegenseitigen Segnen abgeschlossen. Falls beide Stationen verwendet werden, sollten dazwischen zwei andere Stationen liegen.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Hast du gewusst, segnen bedeutet jemandem etwas Gutes sagen?

Wie oft sagst du jemandem etwas Gutes?

Hier kannst du gleich ausprobieren wie es sich anfühlt jemanden zu segnen. Frag deine Eltern oder Geschwister, ob du ihnen ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen darfst und sprich dabei: „Gott segne dich“.

Sicher kennst du noch mehr Menschen, denen du etwas Gutes sagen möchtest. Dazu kannst du dir das Rezept zum Segenskekse backen mit nach Hause nehmen und sie dann verschenken.

Auf der Wäscheleine findest du auch noch Segenssprüche. Such dir einen aus und nimm ihn mit.

Teig-Rezept für 15-20 Kekse: 2 Eiklar, 20 g Butter (flüssig), 40 g Mehl, 40 g Staubzucker, Prise Salz

Eiklar mit Zucker cremig rühren, dann die schon etwas abgekühlte flüssige Butter, das Mehl und eine Prise Salz einrühren. Auf das Backpapier werden Kreise aufgezeichnet (ca. 8 cm Durchmesser).

Den Teig mit einem Teelöffel dünn innerhalb des Kreises auftragen. Anschließend im vorgeheizten Ofen ca. 5 min. bei 160° Umluft backen.

Die noch heißen Teigkreise vorsichtig mit einem Messer vom Backpapier lösen und sofort mit dem Segenswunsch füllen und falten (sonst bricht der Teig). Anschließend die Segenskekse nochmals 5 Minuten backen, bis sie eine leichte braune Färbung erhalten.

Achtung: zwischen den Kreisen Abstand lassen und nicht mehr als 5-6 Kreise gleichzeitig backen, sonst kühlen die Kekse zu schnell ab und können nicht mehr gefaltet werden.





Während der Teig das erste Mal gebacken wird, können die Kinder auf vorbereiteten Streifen Segenswünsche aufschreiben. Die Streifen sollen nicht breiter als 1 cm sein und nicht länger als ca. 15 cm, sonst wird es mit dem Falten der Kekse schwierig.

Wenn die Segenskekse fertig sind, können die Kinder sie an Menschen, die ihnen wichtig sind, verschenken.

5. Es ist schön Freunde zu haben



Stationsbeschreibung, Bibelstelle „Berufung der ersten Jünger“, Materialien zum Bild legen - z.B. blaues Tuch, Spielfiguren, Wolle (für Netz), kleine Fische aus Papier, Steine, Boot etc., Handy zum Fotografieren

Kinder legen aus vorhanden Materialien passend zur Bibelgeschichte ein Bild.



Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Weißt du eigentlich, wie Jesus seine ersten Jünger - also seine Freunde - gefunden hat? Lies dir die Bibelgeschichte durch. Anschließend darfst du aus den verschiedenen Materialien ein Bild legen, wie das damals ausgesehen haben könnte. Wenn du möchtest kannst du dein Bild fotografieren. Danach räume alle Materialien wieder zurück.

Die Berufung der ersten Jünger (nach Mt)

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, begegnete er zwei Brüdern, Simon (der später auch Petrus genannt wurde) und Andreas. Die

beiden waren Fischer und waren gerade dabei, ihr Netz in den See zu werfen. Da sagte Jesus zu ihnen: „Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Die beiden waren von Jesus so beeindruckt, dass sie ihre Netze liegen ließen und Jesus folgten. Gemeinsam gingen sie weiter, da begegneten ihnen zwei weitere Brüder, Jakobus und Johannes. Auch sie waren Fischer. Sie saßen gerade mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und bereiteten ihre Netze zum Fischen vor. Da rief Jesus auch ihnen zu, sie sollen ihm nachfolgen. Daraufhin verließen sie das Boot und folgten Jesus nach.

6. Schachtel falten



Stationsbeschreibung und Bastelanleitung, quadratisches, buntes Papier, Papierstreifen

Kinder falten ihre Schachtel und schreiben auf einem Papierstreifen auf, was ihnen gut gelingt und sie gut können.



Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

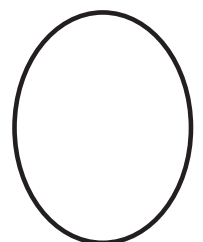
Hier darfst du eine Schachtel falten und dir überlegen: Was ist mir in den letzten Tagen gut gelungen? Worin bin ich gut? Sobald du die Antwort weißt, schreib sie auf ein Stück Papier und gib sie in deine Schachtel. Diese darfst du mit nach Hause nehmen und jedes Mal, wenn dir etwas gelingt, kannst du es aufschreiben und in die Schachtel geben. So hast du etwas zum Nachlesen, falls es einmal nicht so gut läuft und du traurig bist.

7. Gemeinsam statt einsam - Osterstrauch



Stationsbeschreibung, Osterstrauch (ev. Palmkätzchen), Vase, Schere, Faden, bunte Papierostereier mit Loch zum Aufhängen

Hier soll Gemeinschaft sichtbar werden. Die Kinder schreiben auf die bunten Ostereier ihren Namen und hängen ihn an den Osterstrauch.



Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Lieber gemeinsam, statt einsam! Bald feiern wir Ostern, weil aber nicht alle gleichzeitig da sein dürfen und können, hast du hier die Möglichkeit deinen Namen auf ein buntes Osterei zu schreiben und auf den Strauch zu hängen. So entsteht ein bunter Osterstrauch.

8. Bastelstation - Schmetterlinge



Stationsbeschreibung und Bastelanleitung, buntes, quadratisches Seidenpapier (ca. 11x11 cm), Pfeifenputzer (ca. 16 cm lang)

Hier können die Kinder als Zeichen für die Auferstehung Jesu bunte Schmetterlinge basteln. Jesus hat den Tod in Leben verwandelt.



Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus auferstanden ist. Er hat den Tod in Leben verwandelt. Ein Zeichen für Verwandlung ist der Schmetterling. Denn aus einer Raupe wird ein schöner Schmetterling. Hier darfst du einen Schmetterling basteln. Du kannst ihn entweder mit nach Hause nehmen oder ihn auf den Osterstrauch hängen.

Stationen zum Thema Taufe

9. Meine Taufe



Stationsbeschreibung, Taufbilder auf ein Plakat aufhängen, Schale mit Sand, Streichhölzer, kleine, dünne Kerzen („orthodoxe Kerzen“)

Eltern erzählen den Kindern von ihrer Taufe, die Kinder dürfen anschließend eine Kerze anzünden.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Weißt du schon alles über deine Taufe?

Lass dir von deiner Mutter oder deinem Vater erzählen:

- Wann wurde ich getauft und wo?
- Von wem wurde ich getauft?
- Wer war aller bei meiner Taufe?
- Wer sind meine Taufpaten und warum haben meine Eltern genau sie ausgesucht?
- Habe ich meine Taufkerze noch? Weiß ich wie sie aussieht bzw. welche Symbole oben sind?
- War ich schon einmal bei einer Taufe mit dabei (außer meiner eigenen)?
- War etwas besonders bei meiner Taufe (Lieder, Wetter, Menschen, etc.)?

Nachdem dir deine Eltern alles über deine Taufe erzählt haben, darfst du eine Kerze anzünden und sie in die Schüssel mit Sand stecken. Sie soll dich an deine Taufkerze erinnern und dass du ein Kind Gottes bist, das Licht in die Welt bringt.

10. Ich rufe dich bei deinem Namen - Namensurkunde



Stationsbeschreibung mit QR-Code f. Heiligenlexikon, Stifte, Kopie Namensurkunde (z.B. auf schönes, buntes Papier), ev. Wolle, um die Urkunden zusammen zu binden

Die Kinder füllen mit Hilfe ihrer Eltern und des Internets die Namensurkunde aus.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Gott kennt deinen Namen, er ruft dich! Finde gemeinsam mit deinen Eltern alle wichtigen Infos rund um deinen Namen heraus.

Trage alles in deine Namensurkunde ein und nimm sie als Andenken mit nach Hause.

Wenn du mehr über deinen Namenspatron herausfinden willst kannst du hier nachschauen:

www.heiligenlexikon.de

Oder einfach den QR-Code scannen!



11. Weihwasserflasche gestalten



Stationsbeschreibung, Glasflasche oder Marmeladeglas für jedes Kind, Papier, Desinfektionsmittel für Stifte, Porzellan- oder Goldstifte, Vorlage für Symbole, die mit Taufe zu tun haben

Hinweis: bei dieser Station ist eine Betreuung sinnvoll.

Bei der Station liegen Stifte und Zettel, mit denen die Kinder zuerst eine Vorlage zeichnen können. Danach dürfen die Kinder mit Porzellanstiften die Flaschen oder Gläser gestalten. Die Flaschen können anschließend mit Weihwasser gefüllt werden.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Hier kannst du selbst kreativ werden und deine eigene Weihwasserflasche gestalten! Hier siehst du auch Symbole, die mit Wasser und Taufe zu tun haben. Wähle eines dieser Symbole oder ein anderes christliches Symbol aus. Probiere zuerst auf dem Papier aus, wie es dir gefällt. Anschließend übertrage die Vorlage auf deine Flasche. Schreibe auch deinen Namen auf die Flasche. Nun kannst du deine Flasche noch mit Weihwasser befüllen.



12. Tauferinnerung



Stationsbeschreibung, Weihwasserflascherl

Bei der Taufe verspricht uns Gott: „Du bist mein geliebtes Kind. Ich habe dich lieb!“

Die Familien sind eingeladen, sich gegenseitig mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn zu zeichnen.

Dazu sprechen sie: „Gott liebt dich!“

Die Weihwasserflascherl können die Kinder vorher gemeinsam mit ihren Familien gestalten.

Hinweis: bei der Station „4. Segnen“ sollen sich die Familien ebenfalls gegenseitigen Segnen. Falls beide Stationen verwendet werden, sollten dazwischen zwei andere Stationen liegen.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Bei der Taufe verspricht uns Gott: „Du bist mein geliebtes Kind. Ich habe dich lieb!“

Daran darfst du dich immer wieder dankbar erinnern.

Nimm dein Weihwasserflascherl und fülle es mit Weihwasser. Dann bezeichnet euch gegenseitig mit einem Kreuz auf die Stirn (oder Hand) und sprecht dazu: „Gott liebt dich!“

Anschließend spricht gemeinsam dieses Gebet:

*Guter Gott, wir sind deine Kinder.
In der Taufe schenkst du uns Licht und Leben.
Ich will als dein Kind leben
und dein Licht weiterschenken.
Heute und jeden Tag. Amen.*

Stationen zum Thema Versöhnung

13. Vergeben



Stationsbeschreibung, Overheadfolie, wasserlösliche Stifte, Schale mit Wasser

Schneidet eine Overheadfolie in kleinere Stücke. Die Kinder können auf die Overheadfolie schreiben, was sie falsch gemacht haben und anschließend ins Wasser legen. Die Schrift löst sich auf.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Kennst du das, wenn du absichtlich zu einem Freund oder einer Freundin etwas Verletzendes sagst? Oder deine Geschwister oder Eltern sehr ärgerst? Und dann tut es dir doch leid?

Nimm dir eine Folie und schreib das auf, was dir leidtut und von dem du gerne möchtest, dass

es dir vergeben wird. Dann lege die Folie ins Wasser und beobachte, was mit damit passiert. Du kannst Gott alles sagen, was dir leidtut. Gott liebt dich und vergibt dir.



Bild: Daniel Dan; outsideclick auf Pixabay.com

14. Klagemauer



Stationsbeschreibung, Papier, Ziegelsteine oder ev. Pflastersteine, Stifte

Mit den Ziegelsteinen wird eine Klagemauer aufgebaut. Die Kinder schreiben auf Papier, was sie beschäftigt, sie ärgert, was sie wütend macht.

Stationenbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

„Verflixt! Manches funktioniert einfach nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe! Es ärgert mich richtig, wenn ich das nicht kann!“

- Was kannst du nicht so gut, wie du gerne möchtest?
- Was ärgert dich und macht dich wütend?

Klage Gott dein Leid! Schreib es auf einen Zettel auf und falte ihn zusammen, dann kannst du ihn in die Klagemauer stecken. Das hilft dir vielleicht dabei, deinen Ärger loszulassen.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Wenn du an einen guten Freund oder eine gute Freundin denkst, dann fallen dir sicher viele gute Eigenschaften und schöne Erlebnisse mit ihm oder ihr ein. Hier darfst du eine Postkarte an diese Person schicken und alles aufschreiben, was du immer schon sagen wolltest.

Die Postkarte kannst du deinem Freund oder deiner Freundin in den Postkasten werfen.

16. Scherben



Stationsbeschreibung, Scherbenstücke (ev. bunt) oder Mosaikstücke, Kleber, dünne Holzplatte

Die Kinder dürfen sich eine Scherbe aussuchen und dabei überlegen, wo sie anderen absichtlich oder unabsichtlich weh getan haben. Sie bitten Gott um Verzeihung und kleben die Scherbe auf die Holzplatte. Die vielen bunten Scherben ergeben dann trotzdem ein schönes Bild.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Wenn ich einen Glaskrug umwerfe, dann zerbricht er. Wenn ich anderen absichtlich oder unabsichtlich weh tue, dann zerbricht auch etwas. Diese Scherben sind ein Zeichen für alles, was zerbrochen ist. Suche dir eine Scherbe aus und denke nach, was du anderen Unfares und Gemeines getan hast, das dir jetzt leidtut. Bitte Gott um Verzeihung und klebe die Scherbe auf die Holzplatte auf. Du kannst zwar nicht mehr ändern, was du getan hast, aber du kannst für die Zukunft anders handeln und dann kann aus den Scherben ein schönes Mosaikbild entstehen. Wir dürfen uns darauf verlassen, dass mit Gott alles gut wird.

15. Freundschaft



Stationsbeschreibung, Postkarten, Stifte

Hier können die Kinder eine Postkarte an eine Freundin oder einen Freund schreiben. Vorlagen für Postkarten findet ihr auf unserer Homepage.



17. Ich bin da



Stationsbeschreibung, Rucksack, Seil, mittelschwere Steine

Die Kinder packen ihre Sorgen und Ängste in einen Rucksack, gehen damit durch die Kirche und dürfen dann ihre Lasten an Gott abgeben.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

- Was gibt es, dass mich belastet?
- Was fällt mir schwer?

Nimm für jede Sorge, Angst oder schlechtes Erlebnis einen Stein und gib ihn in den Rucksack.

Überlege dir, ob es etwas gibt, dass du nicht aussprechen kannst, weil es dir so schwer fällt und mache einen Knoten in das Seil. Gib das Seil ebenfalls in den Rucksack.

Dann gehst du mit dem Rucksack eine langsame Runde durch die Kirche. Wenn du wieder am Ausgangspunkt angelangt bist, übergibst du diese schwere Last mit einem Gebet an Gott!

*Guter Gott, ich bin nicht perfekt,
mal bin ich wütend,
mal traurig,
manchmal verletze ich andere
absichtlich und unabsichtlich
und manchmal fehlen mir auch
einfach die Worte.*

*Es kann ganz schön schwer sein,
das alles mit sich herumzutragen.*

*Deshalb bringe ich alles,
was mich belastet zu dir,
denn ich weiß,
du liebst mich,
begleitest mich auf all meinen Wegen
und hilfst mir meine Lasten zu tragen.*

Nimm die Steine wieder aus dem Rucksack. Auch den Knoten darfst du wieder lösen. Nun nimm den Rucksack noch einmal und geh eine Runde durch die Kirche. Wie fühlst du dich, wenn du deine Sorgen und Ängste bei Gott abliefern kannst?



Bild: Alexandra_Koch auf Pixabay.com

18. Ich habe dich in meine Hand geschrieben



Stationsbeschreibung, Kinderbibel, Plakat mit großer Hand, Stifte

Kinder lesen die Bibelgeschichte vom barmherzigen Vater (Lk 15, 1-32) und unterhalten sich mit ihren Eltern und Geschwistern darüber. Dann sollen sie den anderen sagen, was sie aneinander mögen.

Stationsbeschreibung für die Kinder

(Findet ihr vergrößert auf unserer Homepage zum Ausdrucken.)

Lies die Bibelgeschichte vom barmherzigen Vater, vielleicht magst du sie ja deinen Eltern vorlesen. Anschließend redet ihr darüber.

- Wen versteht ihr in der Geschichte am besten?
- Wenn ihr eine Rolle aussuchen könntet, welche wäre das (Vater, Sohn, der wegging, Sohn, der zu Hause blieb)?
- Wie fühlt ihr euch bei der Entscheidung des Vaters?
- Wie glaubt ihr, fühlen sich die Söhne?
- Könntet ihr wie der Vater auch einfach verzeihen oder würde es euch wie dem daheimgebliebenen Bruder gehen?

Nun sagt euren Eltern/Geschwistern, was ihr an ihnen ganz besonders toll findet. Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch auch gerne umarmen. Gott liebt dich mit all deinen guten und schlechten Seiten, deshalb hat er dich in seine Hand geschrieben. Schreibe deinen Namen in die große Hand auf dem Plakat.

Auf unserer Homepage findet ihr folgende Unterlagen:

- Stationsbeschreibungen
- Kopiervorlage Quiz
- Rezept für Segenskekse
- Kopiervorlage Segenssprüche
- Bibelgeschichte „Berufung der ersten Jünger“
- Faltanleitung für die Schachtel
- Kopiervorlage Ostereier
- Bastelanleitung Schmetterling
- Namensurkunde
- Kopiervorlage Postkarten
- Bibelgeschichte „Barmherziger Vater“
- Vorlage Hand
- Covid-19-Schilder

www.kirchen.net/jungchar/ostern